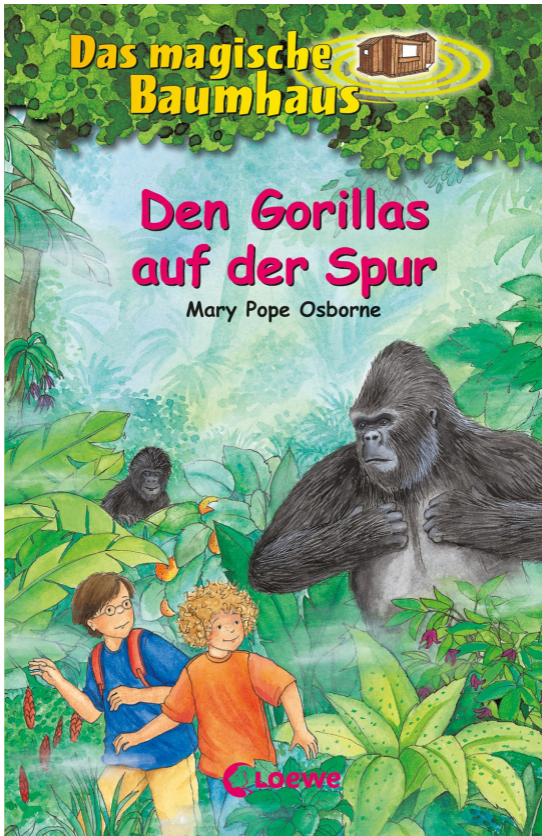


Das magische Baumhaus

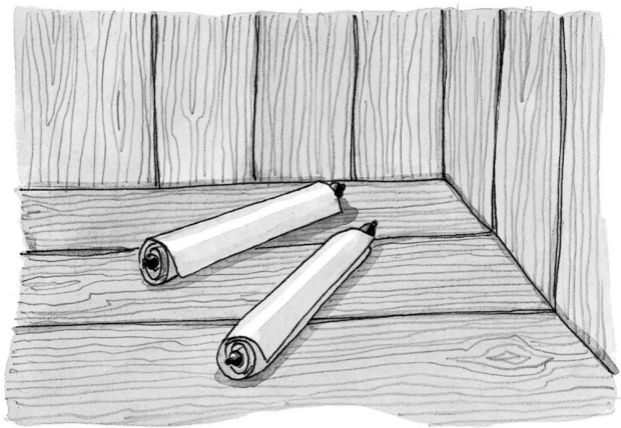


Den Gorillas auf der Spur

Mary Pope Osborne



 **Loewe**



„Hier ist der Beweis, dass wir gestern einen besonderen Zauber gefunden haben“, sagte Anne.

„Ja“, antwortete Philipp lächelnd.

„Theater-Zauber!“

Er dachte daran, wie er in einem Stück von ihrem Freund William Shakespeare mitgespielt hatte.

„Hat Morgan uns wieder einen geheimen Reim hiergelassen?“, fragte Philipp.

Das Licht seiner Taschenlampe fiel auf ein Buch, das unter dem Fenster lag. Zwischen den Seiten steckte ein Zettel.

„Ja, sie hat!“, antwortete Anne. Sie hob das Buch auf und zog den Zettel heraus.

Philipp leuchtete auf das Papier, während Anne vorlas:

Liebe Anne, lieber Philipp,
viel Glück bei eurer zweiten Reise,
zu der ihr aufbricht, um einen
ganz besonderen Zauber zu suchen.
Dieser Reim wird euch leiten:

Wollt ihr eine weit entfernte Welt
mit eurer eigenen verbinden,
so müsst mit Hand und Herz ihr
sprechen,
dann werdet ihr den ganz
besonderen Zauber finden.

Ich danke euch! Morgan

„Was für eine Sprache meint sie denn?“,
fragte Philipp.

„Ich nehme an, das werden wir schon herausfinden“, sagte Anne. „Wo geht die Reise diesmal überhaupt hin?“

Philipp leuchtete auf den Umschlag des Buches. Darauf war ein riesiger Baum zu sehen, der teilweise im Nebel verborgen war. Der Titel hieß: *Der afrikanische Regenwald*.



„Regenwald?“, wiederholte Philipp. „Zum Glück haben wir unseren Regenschirm und eine Taschenlampe mitgenommen. Erinnerst du dich an den Regen im Regenwald am Amazonas? Und weißt du noch, wie dunkel es unter dem Blätterdach war?“

„Ja“, sagte Anne. „Und erinnerst du dich an die Spinnen und an die furchterregenden Ameisen?“